



Hochschule **RheinMain**  
University of Applied Sciences  
Wiesbaden Rüsselsheim

# Modulhandbuch

## **Business & Law in Accounting and Taxation** Master of Laws

# Curriculum

## Business & Law in Accounting and Taxation (LL.M.)

Die Module sind entsprechend der Studierreihenfolge sortiert.

Module und Lehrveranstaltungen	CP	SWS	empfohl. Semester	Lehrform	Leistungsart	Prüfungsformen	fV
<b>Mergers &amp; Acquisitions</b>	9	6	1.		PL	K150	
Mergers & Acquisitions Finance	3	2	1.	V	—	—	
Mergers & Acquisitions Legal	3	2	1.	V	—	—	
Mergers & Acquisitions Tax	3	2	1.	SU	—	—	
<b>Steuer und Standort</b>	3	2	1.		PL	mP10	
Steuer und Standort	3	2	1.	SU	—	—	
<b>Wirtschaftliches Prüfungswesen</b> (siehe Anmerkung 1)	4	3	1.		PL	mP10	
Wirtschaftliches Prüfungswesen	4	3	1.	V	—	—	
<b>Gesellschaftsrechtliche Umstrukturierung</b>	5	4	1.		PL	K120	
Gesellschaftsrechtliche Gestaltung	3	2	1.	SU	—	—	
Unternehmenssanierung	2	2	1.	SU	—	—	
<b>Steuerliche Unternehmensnachfolge / Grunderwerbsteuer</b> (siehe Anmerkung 2)	6	4	1.		PL	K120	
Grunderwerbsteuer	3	2	1.	SU	—	—	
Steuerliche Unternehmensnachfolge	3	2	1.	SU	—	—	
<b>Abschlusspolitik und Abschlussanalyse</b> (siehe Anmerkung 3)	6	4	2.		PL	mP15	
Abschlusspolitik und Abschlussanalyse	6	4	2.	V	—	—	
<b>Transaktionsbezogenes Arbeitsrecht</b>	3	2	2.		PL	K90	
Transaktionsbezogenes Arbeitsrecht	3	2	2.	V	—	—	
<b>Umwandlung</b> (siehe Anmerkung 4)	9	7	2.		PL	K150	
Umwandlungsrechnungslegung	4	3	2.	V	—	—	
Umwandlungssteuerrecht	5	4	2.	V	—	—	
<b>Masterthesis</b>	15	—	2.		PL	Th	
Masterthesis	15	—	2.	MA	—	—	

### Anmerkungen

Der Masterstudiengang Business & Law in Accounting and Taxation (LL.M.) startet jedes Semester, wird jedoch nur jährlich gelesen, d.h. der individuelle Studienverlauf kann von den Angaben zum Fachsemester abweichen.

- (1) Alternativ zur mP 10 auch K 90 oder K 90 mit Präsentation als Prüfungsvorleistung
- (2) Alternativ zur K 120 auch K 120 und (Gruppen-)Präsentation
- (3) Alternativ zur mP 15 auch K 90 oder K 90 mit Präsentation als Prüfungsvorleistung
- (4) Alternativ zur K 150 auch mP 20 oder Präsentation oder K 90 und Präsentation oder K 150 mit Präsentation als Prüfungsvorleistung

### Allgemeine Abkürzungen

CP: Credit-Points nach ECTS, SWS: Semesterwochenstunden, PL: Prüfungsleistung, SL: Studienleistung, [MET]: mit Erfolg teilgenommen, ~: je nach Auswahl, —: nicht festgelegt, fV: formale Voraussetzung ("Ja": Näheres siehe Prüfungsordnung und Modulhandbuch)

### Lehrformen

V: Vorlesung, SU: Seminaristischer Unterricht, MA: Master-Arbeit

### Prüfungsformen

K90: Klausur (90 Minuten), K120: Klausur (120 Minuten), K150: Klausur (150 Minuten), Th: Thesis, mP10: mündliche Prüfung (10 Minuten), mP15: mündliche Prüfung (15 Minuten)

# Pflichtmodule

Mergers & Acquisitions	4
Steuer und Standort	9
Wirtschaftliches Prüfungswesen	12
Gesellschaftsrechtliche Umstrukturierung	16
Steuerliche Unternehmensnachfolge / Grunderwerbsteuer	19
Abschlusspolitik und Abschlussanalyse	22
Transaktionsbezogenes Arbeitsrecht	26
Umwandlung	29
Masterthesis	32

# MODUL

## Mergers & Acquisitions

Modultitel (engl.)	Mergers & Acquisitions
Kürzel	M&A
Modulnummer	22110
Studiengang	Business & Law in Accounting and Taxation
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Oliver Read
empfohlene(s) Fachsemester	1
Dauer	1 Semester
Modulverbindlichkeit	Pflicht
Modulverwendbarkeit	Das Modul ist Bestandteil des Curriculums des Studiengangs „Business & Law in Accounting and Taxation“ an der Wiesbaden Business School
Häufigkeit	jedes Jahr
Sprache(n)	Deutsch oder Englisch; Deutsch
formale Voraussetzungen	
empfohlene fachliche Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Kapitalmarkt und Corporate Finance</li><li>• Finanzrisikomanagement und Unternehmensbewertung</li><li>• Umsatzsteuer</li><li>• Unternehmenssteuern</li><li>• Einkommensteuer</li></ul>
Kompetenzen	<p><b>Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)</b></p> <p>Durch die Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• die Grundbegriffe einer M&amp;A Transaktion zu erlernen,</li><li>• die Motivation von Käufer und Verkäufer zu erkennen,</li><li>• den dynamischen Ablauf einer M&amp;A Transaktion sowie die Post Merger Integration problemorientiert zu erlernen,</li><li>• Beurteilungsvermögen bzgl. der Alternative M&amp;A zu Kooperation zu entwickeln,</li><li>• die gesellschaftsrechtlichen Fragestellungen bei einer M&amp;A Transaktion zu erkennen und zu bewerten,</li><li>• gesellschaftsrechtliche Fragestellungen im M&amp;A Prozess zu erkennen, einzuordnen und einer praxisbezogenen Lösung zuzuführen,</li><li>• eine objektspezifische steuerliche Prüfung eines Unternehmenserwerbs zu konzipieren und durchzuführen,</li><li>• die in der steuerlichen Praxis häufig vorkommenden steuerlichen Risiken sowie Fehlerursachen zu kennen,</li><li>• die steuerlichen Auswirkungen eines Unternehmenserwerbs sowohl auf Käufer- als auch auf Verkäuferseite zu beraten,</li><li>• steuerliche Vertragsklauseln in Unternehmenserwerbsverträgen zu entwerfen.</li></ul> <p><b>Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)</b></p> <p>Über die Erarbeitung konkreter Kenntnisse hinaus wird durch die komplementäre Betrachtung eines einheitlichen Lebenssachverhalts die Fähigkeit zur vernetzten und interdisziplinären Tätigkeit gestärkt.</p> <p>Über die Erarbeitung fachlicher Kenntnisse hinaus, können die Studierenden durch die Bearbeitung konkreter Übungsaufgaben fachbezogene Problemlösungskompetenzen im Rechtsvergleich erlangen.</p>
Modulprüfung	Prüfungsleistung Klausur (150 Minuten)
Modulbenotung	Benotet (differenziert)
Zusammensetzung der Modulnote	
Gewichtungsfaktor für Abschlussnote	1-faches der CP
Credit-Points (CP)	9 CP
Semesterwochenstunden (SWS)	6 SWS
Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)	270 Stunden
Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)	90 Stunden
Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)	180 Stunden
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<b>Pflichtveranstaltung/en:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• 22112 Mergers &amp; Acquisitions Finance (V, 1. Sem., 2 SWS)</li><li>• 22112 Mergers &amp; Acquisitions Legal (V, 1. Sem., 2 SWS)</li><li>• 22112 Mergers &amp; Acquisitions Tax (SU, 1. Sem., 2 SWS)</li></ul>



# ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNG

## Mergers & Acquisitions Finance

Lehrform-Titel	Mergers & Acquisitions Finance
englischer LV-Titel	
Kürzel	
LV-Nummer	22112
Dozent(inn)en	Prof. Dr. Jürgen Hawlitzky, Prof. Dr. Oliver Read, Dr. Heinrich Schimpf
empfohlene(s) Fachsemester	1
LV-Verbindlichkeit	Pflicht
Verwendbarkeit der LV	Mergers & Acquisitions
Häufigkeit des Angebots	jedes Jahr
Sprache(n)	Deutsch, Englisch
ggf. besondere formale Voraussetzungen	
ggf. bes. empfohlene fachliche Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Kapitalmarkt und Corporate Finance</li><li>• Finanzrisikomanagement und Unternehmensbewertung</li></ul>
Kompetenzen/Lernziele der LV	Durch die Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"><li>• die Grundbegriffe einer M&amp;A Transaktion zu erlernen,</li><li>• die Motivation von Käufer und Verkäufer zu erkennen,</li><li>• den dynamischen Ablauf einer M&amp;A Transaktion sowie die Post Merger Integration problemorientiert zu erlernen,</li><li>• Beurteilungsvermögen bzgl. der Alternative M&amp;A zu Kooperation zu entwickeln.</li></ul>
Themen/Inhalte der LV	<ul style="list-style-type: none"><li>• Grundlagen: Historische Entwicklung, Arten von M&amp;A, Motive von Käufer und Verkäufer, Beteiligte</li><li>• Akquisitionsprozess</li><li>• Akquisitionsmanagement</li><li>• Post Merger Integration</li><li>• Kooperationen</li></ul>
Veranstaltungsform	Vorlesung
Literatur	<p><u>Pflichtliteratur</u> (jeweils in den aktuellen Auflagen):</p> <p>Picot (Hrsg.): Handbuch Mergers &amp; Acquisitions</p> <p><u>Empfohlene Ergänzungsliteratur</u> (jeweils in den aktuellen Auflagen):</p> <p>Glaum/Hutzschenreuter: Mergers &amp; Acquisitions – Management des externen Unternehmenswachstums</p> <p>Gomez/Weber/Brown/Tarba: Mergers, Acquisitions and Strategic Alliances – Understanding the Process</p> <p>Jansen: Mergers &amp; Acquisitions – Unternehmensakquisitionen und -kooperationen</p> <p>Müller-Stewens/Kunisch/Binder: Mergers &amp; Acquisitions</p> <p>Richter: Mergers &amp; Acquisitions – Investment Analyse, Finanzierung und Prozessmanagement</p> <p>Sudarsanam: Creating Value from Mergers and Acquisitions</p> <p>Vogel: M&amp;A – Ideal und Wirklichkeit</p> <p>Wirtz: Mergers &amp; Acquisitions Management – Strategie und Organisation von Unternehmenszusammenschlüssen</p>
Medienformen	
Credit-Points (CP)	3 CP
Semesterwochenstunden (SWS)	<b>Vorlesung:</b> 2 SWS
Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)	90 Stunden
Anmerkungen / Hinweise	In unregelmäßigen Abständen werden Gastvorträge oder Workshops mit Praxisvertretern durchgeführt

# ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNG

## Mergers & Acquisitions Legal

Lehrform-Titel	Mergers & Acquisitions Legal
englischer LV-Titel	
Kürzel	
LV-Nummer	22112
Dozent(inn)en	Prof. Dr. Rainer Wedde
empfohlene(s) Fachsemester	1
LV-Verbindlichkeit	Pflicht
Verwendbarkeit der LV	Mergers & Acquisitions
Häufigkeit des Angebots	jedes Jahr
Sprache(n)	Deutsch
ggf. besondere formale Voraussetzungen	
ggf. bes. empfohlene fachliche Voraussetzungen	• Das Modul baut auf folgenden im Bachelor-Studiengang erworbenen Kenntnissen bzw. Kompetenzen in den wirtschaftsrechtlichen Modulen auf.
Kompetenzen/Lernziele der LV	<p>Nach der Teilnahme an der Lehrveranstaltung des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• die vertragsrechtlichen Fragestellungen bei einer M&amp;A Transaktion zu erkennen und zu bewerten,</li><li>• gesellschaftsrechtliche Fallgestaltungen im M&amp;A Prozess zu erkennen, einzuordnen und einer praxisbezogenen Lösung zuzuführen.</li></ul> <p>Fachunabhängige Kompetenzen:</p> <p>Im Rahmen der in der Vorlesung teilweise durchgeführten Fallbearbeitungen lernen die Studierenden die von ihnen erarbeiteten Lösungen argumentativ aufzubereiten und zu verteidigen sowie Vertragsverhandlungen zu führen.</p>
Themen/Inhalte der LV	<ul style="list-style-type: none"><li>• Stadien des Unternehmenserwerbs</li><li>• Letter of Intent, Memorandum of Understanding</li><li>• Die Diligence im Vorfeld</li><li>• Verhandlungen, Vertragsgestaltung, rechtliche Risiken, Möglichkeiten der Absicherung</li><li>• Signing und Closing</li><li>• Aktuelle Fragen</li></ul>
Veranstaltungsform	Vorlesung
Literatur	<p><u>Pflichtliteratur</u> (jeweils in den aktuellen Auflagen):</p> <p>Holzapfel/ Pöllath: Unternehmenskauf in Recht und Praxis</p> <p><u>Empfohlene Ergänzungsliteratur</u> (jeweils in den aktuellen Auflagen):</p> <p>Berens/ Brauner/ Strauch: Due Diligence bei Unternehmensakquisitionen</p> <p>Eilers / Koffka / Mackensen: Private Equity</p> <p>Merkt: Internationaler Unternehmenskauf</p> <p>Semler/Vollhard: Arbeitshandbuch für Unternehmensübernahmen</p> <p>dazu ggf. Kommentare und aktuelle Rechtsprechung</p>
Medienformen	
Credit-Points (CP)	3 CP
Semesterwochenstunden (SWS)	<b>Vorlesung:</b> 2 SWS
Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)	90 Stunden
Anmerkungen / Hinweise	<p>Vorlesung als Lehrgespräch anhand zahlreicher praxisbezogener Fälle (z.T. auf Rechtsprechung basierend), die von den Studierenden im Vorfeld im Selbststudium bearbeitet werden.</p> <p>In unregelmäßigen Abständen werden Gastvorträge oder Workshops mit Praxisvertretern durchgeführt</p>

# ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNG

## Mergers & Acquisitions Tax

Lehrform-Titel	Mergers & Acquisitions Tax
englischer LV-Titel	
Kürzel	
LV-Nummer	22112
Dozent(inn)en	Prof. Dr. Patrick Griesar
empfohlene(s) Fachsemester	1
LV-Verbindlichkeit	Pflicht
Verwendbarkeit der LV	Mergers & Acquisitions
Häufigkeit des Angebots	jedes Jahr
Sprache(n)	Deutsch, Englisch
ggf. besondere formale Voraussetzungen	
ggf. bes. empfohlene fachliche Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Einkommensteuer</li><li>• Umsatzsteuer</li><li>• Unternehmenssteuern</li></ul>
Kompetenzen/Lernziele der LV	<p>Nach der Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• eine objektspezifische steuerliche Prüfung eines Unternehmenserwerbs zu konzipieren und durchzuführen,</li><li>• die in der steuerlichen Praxis häufig vorkommenden steuerlichen Risiken sowie Fehlerursachen zu kennen,</li><li>• die steuerlichen Auswirkungen eines Unternehmenserwerbs sowohl auf Käufer- als auch auf Verkäuferseite zu beraten,</li><li>• steuerliche Vertragsklauseln in Unternehmenserwerbsverträgen zu entwerfen.</li></ul>
Themen/Inhalte der LV	<ul style="list-style-type: none"><li>• Planung und Gestaltung einer Tax Due Diligence</li><li>• Steuerliche Folgen beim Erwerb und Verkäufer in Abhängigkeit von asset oder share deal</li><li>• Steuerliche Fallstricke im Rahmen eines Unternehmenserwerbs (ertragsteuerliche, umsatzsteuerliche und grunderwerbsteuerliche Aspekte)</li><li>• Grundzüge steuerlicher Optimierungen bei Unternehmenserwerben</li><li>• Steuerliche Vertragsklauseln</li></ul>
Veranstaltungsform	Seminaristischer Unterricht
Literatur	<p><u>Pflichtliteratur</u> (jeweils in den aktuellen Auflagen):</p> <p>Sinewe: Tax Due Diligence beim Unternehmenskauf</p> <p>Schabetsberger: Die Tax Due Diligence</p> <p><u>Empfohlene Ergänzungsliteratur</u> (jeweils in den aktuellen Auflagen):</p> <p>Kneip/Jänisch: Tax Due Diligence</p>
Medienformen	
Credit-Points (CP)	3 CP
Semesterwochenstunden (SWS)	<b>Seminaristischer Unterricht: 2 SWS</b>
Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)	90 Stunden
Anmerkungen / Hinweise	In unregelmäßigen Abständen werden Gastvorträge oder Workshops mit Praxisvertretern durchgeführt



# MODUL

## Steuer und Standort

Modultitel (engl.)	Comparision of Corporate Taxation Systems
Kürzel	
Modulnummer	22120
Studiengang	Business & Law in Accounting and Taxation
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. jur. Rainer Hartmann
empfohlene(s) Fachsemester	1
Dauer	1 Semester
Modulverbindlichkeit	Pflicht
Modulverwendbarkeit	Das Modul ist Bestandteil des Curriculums des Studiengangs „Business & Law in Accounting and Taxation“ an der Wiesbaden Business School, kann aber auch in allen anderen Studiengängen verwendet werden
Häufigkeit	jedes Jahr
Sprache(n)	Deutsch
formale Voraussetzungen	
empfohlene fachliche Voraussetzungen	• Das Modul baut auf den erworbenen Kenntnissen bzw. Kompetenzen aus folgenden Modulen auf: Internationales Steuerrecht I und II, Unternehmenssteuern, Einkommensteuer, Europarecht
Kompetenzen	<p><b>Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)</b></p> <p>Nach der Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• die steuerlichen und außersteuerlichen Anforderungen an einen idealen Holdingstandort zu kennen und selbständig abzuwägen,</li><li>• die Grundzüge des Unternehmenssteuerrechts einiger wichtiger ausländischer Staaten aus der Sicht deutscher Unternehmen zu kennen, zwingend Schweiz, Österreich, Niederlande, Luxemburg, Frankreich und USA (im Grobüberblick) daneben weitere Staaten nach eigener Entscheidung des Dozenten, z.B. Vereinigtes Königreich, Italien, Hongkong, Singapur,</li><li>• den aktuellen Stand internationaler Bemühungen im Kampf gegen unfairen Steuerwettbewerb und ungerechtfertigte Verlagerung von Besteuerungssubstrat in Steuer-oasen.</li></ul> <p>Über die Erarbeitung fachlicher Kenntnisse hinaus erlangen die Teilnehmer durch die Bearbeitung konkreter Übungsaufgaben fachbezogene Problemlösungskompetenzen. Modulhandbuch Business &amp; Law in Accounting and Taxation (LL.M.)</p> <p><b>Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)</b></p> <p>Über die Erarbeitung fachlicher Kenntnisse hinaus erlangen die Teilnehmer durch die Bearbeitung konkreter Übungsaufgaben fachbezogene Problemlösungskompetenzen.</p>
Modulprüfung	Prüfungsleistung mündliche Prüfung (10 Minuten)
Modulbenotung	Benotet (differenziert)
Zusammensetzung der Modulnote	
Gewichtungsfaktor für Abschlussnote	1-faches der CP
Credit-Points (CP)	3 CP
Semesterwochenstunden (SWS)	2 SWS
Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)	90 Stunden
Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)	30 Stunden
Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)	60 Stunden
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<b>Pflichtveranstaltung/en:</b> • 22122 Steuer und Standort (SU, 1. Sem., 2 SWS)
Anmerkungen/Hinweise	Gastreferate durch Praktiker aus der internationalen Steuerberatung

# ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNG

## Steuer und Standort

Lehrform-Titel	Steuer und Standort
englischer LV-Titel	
Kürzel	
LV-Nummer	22122
Dozent(inn)en	Prof. Dr. jur. Rainer Hartmann
empfohlene(s) Fachsemester	1
LV-Verbindlichkeit	Pflicht
Verwendbarkeit der LV	Steuer und Standort
Häufigkeit des Angebots	jedes Jahr
Sprache(n)	Deutsch
ggf. besondere formale Voraussetzungen	
ggf. bes. empfohlene fachliche Voraussetzungen	
Kompetenzen/Lernziele der LV	<p>Nach der Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• die steuerlichen und außersteuerlichen Anforderungen an einen idealen Holdingstandort zu kennen und selbständig abwägen zu können,</li><li>• die Grundzüge des Unternehmenssteuerrechts einiger wichtiger ausländischer Staaten aus der Sicht deutscher Unternehmen zu kennen, zwingend Schweiz, Österreich, Niederlande, Luxemburg, Frankreich und USA (im Grobüberblick) daneben weitere Staaten nach eigener Entscheidung des Dozenten, z.B. Vereinigtes Königreich, Italien, Hongkong, Singapur,</li><li>• den aktuellen Stand internationaler Bemühungen im Kampf gegen unfairen Steuerwettbewerb und ungerechtfertigte Verlagerung von Besteuerungssubstrat in Steueroasen.</li></ul> <p>Über die Erarbeitung fachlicher Kenntnisse hinaus erlangen die Teilnehmer durch die Bearbeitung konkreter Übungsaufgaben fachbezogene Problemlösungskompetenzen im Rechtsvergleich.</p>
Themen/Inhalte der LV	<ul style="list-style-type: none"><li>• Anforderungen an einen optimalen Holdingstandort</li><li>• Wiederholung der Grundprinzipien des deutschen Unternehmenssteuerrechts</li><li>• Grundzüge des Steuerrechts unterschiedlicher Staaten:</li></ul> <p>Schweiz</p> <p>Österreich</p> <p>Niederlande</p> <p>Luxemburg</p> <p>Frankreich</p> <p>USA (nur im Grobüberblick)</p> <p>weitere Staaten</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Rechtsvergleichung anhand typischer Fallkonstellationen</li><li>• Holding-Standort-Studie</li><li>• Überblick über aktuellen Stand internationaler Bemühungen im Kampf gegen unfairen Steuerwettbewerb und ungerechtfertigte Verlagerung von Besteuerungssubstrat in Steueroasen</li></ul>
Veranstaltungsform	Seminaristischer Unterricht
Literatur	<p><u>Pflichtliteratur</u> (jeweils in den aktuellen Auflagen):</p> <p>Bader, Axel: Steuergestaltung mit Holding-Gesellschaften</p> <p>PwC (Herausgeber), Worldwide Tax Summaries, Corporate Taxes</p> <p>EY (Herausgeber), Worldwide corporate tax guide</p> <p><u>Empfohlene Ergänzungsliteratur</u> (jeweils in den aktuellen Auflagen):</p> <p>Mennel/Förster, Steuern in Europa, Amerika und Asien (Loseblattwerk in 2 Bänden)</p> <p>Brähler, Internationales Steuerrecht</p>
Medienformen	
Credit-Points (CP)	3 CP
Semesterwochenstunden (SWS)	<b>Seminaristischer Unterricht: 2 SWS</b>

# ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNG

(Fortsetzung)

## Steuer und Standort

---

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)	90 Stunden
Anmerkungen / Hinweise	Referate zu einzelnen Steuerregimen auf freiwilliger Basis möglich Gastvorträge durch Praktiker aus der internationalen Steuerberatung Exkursion zu international tätiger Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zwecks Durchführung einer Holding-Studie

---

# MODUL

## Wirtschaftliches Prüfungswesen

Modultitel (engl.)	Auditing
Kürzel	
Modulnummer	22130
Studiengang	Business & Law in Accounting and Taxation
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. habil. Robin Mujkanovic
empfohlene(s) Fachsemester	1
Dauer	1 Semester
Modulverbindlichkeit	Pflicht
Modulverwendbarkeit	Das Modul ist Bestandteil des Curriculums des Studiengangs „Business & Law in Accounting and Taxation“ an der Wiesbaden Business School, kann aber auch in allen anderen Studiengängen verwendet werden
Häufigkeit	jedes Jahr
Sprache(n)	Deutsch
formale Voraussetzungen	
empfohlene fachliche Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Handelsrechtlicher Jahresabschluss</li><li>• Externes Rechnungswesen</li><li>• Internationale Rechnungslegung</li><li>• Vertiefung Rechnungslegung und Konzern</li><li>• Konzernrechnungswesen</li></ul>
Kompetenzen	<p><b>Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)</b></p> <p>Nach der Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, betriebswirtschaftliche Prüfungen, insbesondere Abschlussprüfungen, nach den berufsständischen Vorgaben zur Prüfungsstrategie durchzuführen und mit der Sammlung der notwendigen Praxiserfahrung zeitnah die prüfungsleitende Funktion zu übernehmen.</p> <p>Hierzu verfügen die Studierenden über das wissenschaftsgeprägte, methodische und detaillierte berufliche Spezialwissen zur prozessorientierten Durchführung von wirtschaftlichen Prüfungen. Der Fokus liegt dabei insbesondere auf Abschlussprüfungen nach dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen und berufsständischen Erkenntnisse. Durch die Beherrschung der weltweit harmonisierten berufsständischen Anforderungen erlangen die Studierenden hierdurch auch die Voraussetzung für die internationale Mobilität.</p> <p><b>Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)</b></p> <p>Die Studierenden qualifizieren sich unter Berücksichtigung der erforderlichen Praxiserfahrung für die Übernahme von Führungsaufgaben im Bereich des wirtschaftlichen Prüfungswesens, insbesondere der Prüfungsleitung bei Abschlussprüfungen. Dabei stehen Themen der Planung, Steuerung, Umsetzung und Kontrolle bei Prüfungen unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten im Mittelpunkt. Dazu erkennen die Studierenden die für die Prüfung relevanten interdisziplinären Zusammenhänge von Wirtschaftsrecht, Steuerrecht und Betriebswirtschaftslehre und können unter Einsatz ihrer spezialisierten fachlichen und konzeptionellen Fertigkeiten die Prüfungsstrategie an neue Erkenntnisse oder Entwicklungen anpassen und die konkreten Prüfungsprobleme lösen.</p> <p>Die Studierenden verinnerlichen die besondere Bedeutung der in den deutschen Rechtsnormen als auch in den internationalen rechtlichen und berufsständischen Normen niedergelegten ethischen Aspekte für die Berufsausübung des Prüfers und sind in der Lage, die besondere gesellschaftliche Verantwortung des Prüfers, insbesondere des gesetzlichen Abschlussprüfers, wahrzunehmen.</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen sind damit in der Lage, unter Einbeziehung von ökonomischen und weiteren, auch überfachlichen Aspekten, zielgerecht und eigenverantwortlich strategische Prozesse zu steuern sowie für neue anwendungs- oder forschungsorientierte Fragen Ziele unter Reflexion der möglichen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Auswirkungen zu definieren.</p>
Modulprüfung	Prüfungsleistung  mündliche Prüfung (10 Minuten)
Modulbenotung	Benotet (differenziert)
Zusammensetzung der Modulnote	
Gewichtungsfaktor für Abschlussnote	1-faches der CP
Credit-Points (CP)	4 CP
Semesterwochenstunden (SWS)	3 SWS
Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)	120 Stunden
Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)	45 Stunden
Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)	75 Stunden

Zugehörige Lehrveranstaltungen

**Pflichtveranstaltung/en:**

- 22132 Wirtschaftliches Prüfungswesen (V, 1. Sem., 3 SWS)

---

Anmerkungen/Hinweise

---

# ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNG

## Wirtschaftliches Prüfungswesen

Lehrform-Titel	Wirtschaftliches Prüfungswesen
englischer LV-Titel	
Kürzel	
LV-Nummer	22132
Dozent(inn)en	Prof. Dr. habil. Robin Mujkanovic
empfohlene(s) Fachsemester	1
LV-Verbindlichkeit	Pflicht
Verwendbarkeit der LV	Wirtschaftliches Prüfungswesen
Häufigkeit des Angebots	jedes Jahr
Sprache(n)	Deutsch
ggf. besondere formale Voraussetzungen	
ggf. bes. empfohlene fachliche Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Internationale Rechnungslegung</li><li>• Vertiefung Rechnungslegung und Konzern</li><li>• Konzernrechnungswesen</li><li>• Externes Rechnungswesen</li><li>• Handelsrechtlicher Jahresabschluss</li></ul>
Kompetenzen/Lernziele der LV	<p>Nach der Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, betriebswirtschaftliche Prüfungen, insbesondere Abschlussprüfungen, nach den berufsständischen Vorgaben zur Prüfungsstrategie durchzuführen und mit der Sammlung der notwendigen Praxiserfahrung zeitnah die prüfungsleitende Funktion zu übernehmen.</p> <p>Hierzu verfügen die Studierenden über das wissenschaftsgeprägte methodische und detaillierte berufliche Spezialwissen zur prozessorientierten Durchführung von wirtschaftlichen Prüfungen, insbesondere Abschlussprüfungen, nach dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen und berufsständischen Erkenntnisse. Durch die Beherrschung der weltweit harmonisierten berufsständischen Anforderungen erlangen die Studierenden hierdurch auch die Voraussetzung für die internationale Mobilität.</p> <p>Die Studierenden qualifizieren sich unter Berücksichtigung der erforderlichen Praxiserfahrung für die Übernahme von Führungsaufgaben im Bereich des wirtschaftlichen Prüfungswesens, insbesondere der Prüfungsleitung bei Abschlussprüfungen. Dabei stehen Themen der Planung, Steuerung, Umsetzung und Kontrolle bei Prüfungen unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten im Mittelpunkt. Dazu erkennen die Studierenden die für die Prüfung relevanten interdisziplinären Zusammenhänge von Wirtschaftsrecht, Steuerrecht und Betriebswirtschaftslehre und können unter Einsatz ihrer spezialisierten fachlichen und konzeptionellen Fertigkeiten die Prüfungsstrategie an neue Erkenntnisse oder Entwicklungen anpassen und die konkreten Prüfungsprobleme lösen.</p> <p>Die Studierenden verinnerlichen die besondere Bedeutung der in den deutschen Rechtsnormen als auch in den internationalen rechtlichen und berufsständischen Normen niedergelegten ethischen Aspekte für die Berufsausübung des Prüfers und sind in der Lage die besondere gesellschaftliche Verantwortung des Prüfers, insbesondere des gesetzlichen Abschlussprüfers, wahrzunehmen.</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen sind damit in der Lage, unter Einbeziehung von ökonomischen und weiteren, auch überfachlichen Aspekten, zielgerecht und eigenverantwortlich strategische Prozesse zu steuern sowie für neue anwendungs- oder forschungsorientierte Fragen Ziele unter Reflexion der möglichen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Auswirkungen zu definieren.</p>
Themen/Inhalte der LV	<ul style="list-style-type: none"><li>• Prüfung als Gegenstand der wissenschaftlichen Forschung, insb. in der Institutionen-ökonomie und ökonomischen Analyse des Rechts</li><li>• Grundlagen des wirtschaftlichen Prüfungswesens (Wesen und Arten von Prüfungen, Prüfungseinrichtungen)</li><li>• Abschlussprüfungen</li><li>• Institutioneller Rahmen (insb. rechtliche Grundlagen, internationale und nationale Prüfungsgrundsätze, Berufsrecht und ethische Grundsätze)</li><li>• Prüfungsvorgehen bei Abschlussprüfungen (Zweck, Prüfungsgegenstand, geschäftsrisikoorientierte Prüfungsstrategie, Bedeutung des Risikomanagements, Prüfungsplanung, Prüfungshandlungen in ausgewählten Prüffeldern, Dokumentation)</li><li>• Prüfung der Fortführbarkeit des Unternehmens: Going-Concern-Annahme, Bedeutung von Insolvenztatbeständen, Maßnahmen zur Sicherung von Going Concern und Sanierung</li><li>• Branchenspezifische Prüfungen insb. im Finanzdienstleistungssektor</li><li>• Berichterstattung über das Prüfungsergebnis einschl. Bestätigungsvermerk und Veragungsvermerk</li><li>• Sonstige Prüfungen, z.B. interne Revision</li><li>• Prüfungen bei besonderen Sachverhalten (zB Prüfung von Umwandlungsvorgängen, Fraud, Sonderprüfungen)</li></ul>
Veranstaltungsform	Vorlesung

# ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNG

## (Fortsetzung)

### Wirtschaftliches Prüfungswesen

#### Literatur

Pflichtliteratur (jeweils in den aktuellen Auflagen):

International Auditing and Assurance Standards Board (IAASB): Handbook of International Quality Control, Auditing, Review, Other

Assurance and Related Services Pronouncements, and Ethics Pronouncements

International Ethic Standards Board (IESBA): Handbook of the Code of Ethics for Professional Accountants

Marten/Quick/Ruhnke: Wirtschaftsprüfung

Empfohlene Ergänzungsliteratur (jeweils in den aktuellen Auflagen):

Förschle et al.: Beck'scher Bilanzkommentar

Cosserat/Rodda: Modern Auditing

Furubotn/Richter: Institutions and Economic Theory: The Contribution of the New Institutional Economics

Gelhausen/Fey/Kämpfer: Rechnungslegung und Prüfung nach dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz

Graumann: Wirtschaftliches Prüfungswesen

Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V.: IDW Prüfungsstandards

Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V.: Wirtschaftsprüfer-Handbuch Bd. I und II

Ménard/Schirley: Handbook of New Institutional Economics

Verlautbarungen des Public Company Accounting Oversight Board (PCAOB)

Aktuelle Aufsatzliteratur

---

#### Medienformen

Credit-Points (CP)

4 CP

Semesterwochenstunden (SWS)

**Vorlesung:** 3 SWS

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

120 Stunden

Anmerkungen / Hinweise

Selbstständige Bearbeitung von u.a. der Realität entnommenen Fallstudien in Teamarbeit mit anschließender Präsentation und Diskussion. In unregelmäßigen Abständen werden Gastvorträge oder Workshops mit Praxisvertretern und Exkursionen zu Wirtschaftsprüfungsgesellschaften durchgeführt.

---

# MODUL

## Gesellschaftsrechtliche Umstrukturierung

Modultitel (engl.)	Corporate Restructuring
Kürzel	
Modulnummer	22140
Studiengang	Business & Law in Accounting and Taxation
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Rainer Wedde
empfohlene(s) Fachsemester	1
Dauer	1 Semester
Modulverbindlichkeit	Pflicht
Modulverwendbarkeit	Das Modul ist Bestandteil des Curriculums des Masterstudiengangs „Business & Law in Accounting and Taxation“ an der Wiesbaden Business School, kann aber auch in anderen Masterstudiengängen verwendet werden
Häufigkeit	jedes Jahr
Sprache(n)	Deutsch
formale Voraussetzungen	
empfohlene fachliche Voraussetzungen	• Das Modul baut auf den erworbenen Kenntnissen bzw. Kompetenzen aus den rechtlichen Modulen (insbesondere Gesellschafts- und Insolvenzrecht) im Bachelorstudiengang auf.
Kompetenzen	<p><b>Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)</b></p> <p>Nach der Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• die gesellschaftsrechtlichen Fragestellungen bei einer Umstrukturierung zu erkennen und zu bewerten,</li><li>• die verschiedenen rechtlichen Instrumente der Umstrukturierung, einschließlich der Sanierung in oder aus der Insolvenz, anzuwenden,</li><li>• gesellschaftsrechtliche Fallgestaltungen in der Umstrukturierung zu erkennen, einzuordnen und einer praxisbezogenen Lösung zuzuführen,</li><li>• die internationalen Elemente und Aspekte einer Umstrukturierung zu verstehen und gezielt einzusetzen.</li></ul> <p><b>Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)</b></p> <p>Über die Erarbeitung konkreter Kenntnisse hinaus wird durch die Behandlung von Fallstudien die Fähigkeit zur gestalterischen rechtlichen Begleitung von Umstrukturierungen geschult. Damit werden Grundlagen für eine verantwortungsbewusste spätere Tätigkeit im Bereich der Restrukturierung gelegt.</p>
Modulprüfung	Prüfungsleistung Klausur (120 Minuten)
Modulbenotung	Benotet (differenziert)
Zusammensetzung der Modulnote	
Gewichtungsfaktor für Abschlussnote	1-faches der CP
Credit-Points (CP)	5 CP
Semesterwochenstunden (SWS)	4 SWS
Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)	150 Stunden
Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)	60 Stunden
Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)	90 Stunden
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<b>Pflichtveranstaltung/en:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• 22142 Gesellschaftsrechtliche Gestaltung (SU, 1. Sem., 2 SWS)</li><li>• 22142 Unternehmenssanierung (SU, 1. Sem., 2 SWS)</li></ul>
Anmerkungen/Hinweise	



# ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNG

## Gesellschaftsrechtliche Gestaltung

Lehrform-Titel	Gesellschaftsrechtliche Gestaltung
englischer LV-Titel	
Kürzel	
LV-Nummer	22142
Dozent(inn)en	Prof. Dr. Rainer Wedde
empfohlene(s) Fachsemester	1
LV-Verbindlichkeit	Pflicht
Verwendbarkeit der LV	Gesellschaftsrechtliche Umstrukturierung
Häufigkeit des Angebots	jedes Jahr
Sprache(n)	Deutsch
ggf. besondere formale Voraussetzungen	
ggf. bes. empfohlene fachliche Voraussetzungen	• Die Lehrveranstaltung baut auf den erworbenen Kenntnissen bzw. Kompetenzen aus den rechtlichen Modulen (insbesondere Gesellschaftsrecht) im Bachelorstudiengang auf.
Kompetenzen/Lernziele der LV	<p>Nach der Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die gesellschaftsrechtlichen Fragestellungen bei einer Umstrukturierung zu erkennen und zu bewerten,</li> <li>• Die verschiedenen rechtlichen Instrumente der Umstrukturierung anzuwenden,</li> <li>• gesellschaftsrechtliche Fallgestaltungen in der Umstrukturierung zu erkennen, einzuordnen und einer praxisbezogenen Lösung zuzuführen,</li> <li>• die internationalen Elemente und Aspekte einer Umstrukturierung zu verstehen und gezielt einzusetzen.</li> </ul> <p>Über die Erarbeitung konkreter Kenntnisse hinaus wird durch die Behandlung von Fallstudien die Fähigkeit zur gestalterischen rechtlichen Begleitung von Umstrukturierungen geschult. Damit werden Grundlagen für eine verantwortungsbewusste spätere Tätigkeit im Bereich der Restrukturierung gelegt.</p>
Themen/Inhalte der LV	<p>Vertiefung Umwandlungsrecht</p> <p>Gestaltungsmöglichkeiten im Gesellschaftsrecht</p> <p>Aspekte einer Standortentscheidung</p> <p>Internationales, europäisches und ausländisches Gesellschaftsrecht</p> <p>Aktuelle Entwicklung und Rechtsprechung</p>
Veranstaltungsform	Seminaristischer Unterricht
Literatur	<p>Empfohlene Ergänzungsliteratur (jeweils in den aktuellen Auflagen):</p> <p>Picot: Unternehmenskauf und Restrukturierung</p> <p>Grundmann: Europäisches Gesellschaftsrecht</p> <p>Habersack: Europäisches Gesellschaftsrecht</p> <p>Kronke/Melis/Schnyder: Handbuch Internationales Wirtschaftsrecht</p> <p>dazu ggf. Kommentare</p>
Medienformen	
Credit-Points (CP)	3 CP
Semesterwochenstunden (SWS)	<b>Seminaristischer Unterricht: 2 SWS</b>
Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)	90 Stunden
Anmerkungen / Hinweise	Seminaristischer Unterricht anhand von Fallbeispielen mit einem hohen Anteil an Eigenarbeit, z.T. in Kleingruppen.

# ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNG

## Unternehmenssanierung

Lehrform-Titel	Unternehmenssanierung
englischer LV-Titel	
Kürzel	
LV-Nummer	22142
Dozent(inn)en	Prof. Dr. Rainer Wedde
empfohlene(s) Fachsemester	1
LV-Verbindlichkeit	Pflicht
Verwendbarkeit der LV	Gesellschaftsrechtliche Umstrukturierung
Häufigkeit des Angebots	jedes Jahr
Sprache(n)	Deutsch
ggf. besondere formale Voraussetzungen	
ggf. bes. empfohlene fachliche Voraussetzungen	• Die Lehrveranstaltung baut auf den erworbenen Kenntnissen bzw. Kompetenzen aus den rechtlichen Modulen (insbesondere Gesellschafts- und Insolvenzrecht) im Bachelorstudiengang auf.
Kompetenzen/Lernziele der LV	<p>Nach der Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• die insolvenzrechtlichen Fragestellungen bei einer Umstrukturierung zu erkennen und zu bewerten,</li><li>• die verschiedenen rechtlichen Instrumente der Sanierung in oder aus der Insolvenz, anzuwenden,</li><li>• die internationalen Elemente und Aspekte einer Umstrukturierung und Sanierung zu verstehen und gezielt einzusetzen.</li></ul> <p>Über die Erarbeitung konkreter Kenntnisse hinaus wird durch die Behandlung von Fallstudien die Fähigkeit zur gestalterischen rechtlichen Begleitung von Umstrukturierungen geschult. Damit werden Grundlagen für eine verantwortungsbewusste spätere Tätigkeit im Bereich der Restrukturierung gelegt.</p>
Themen/Inhalte der LV	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sanierungsanlässe, insb. (drohende) Insolvenz</li><li>• Anforderungen an Sanierungskonzepte, Sanierungskonzepte in Abhängigkeit vom Krisenstadium und rechtlicher Rahmen einschl. übertragender Sanierung, Eigenverwaltung, Insolvenzplanverfahren</li><li>• Sanierung in der Insolvenz (Übertragende Sanierung, Eigenverwaltung, Insolvenzplanverfahren)</li><li>• Internationales Insolvenzrecht (v.a. EulnsVO)</li><li>• Aktuelle Entwicklungen</li></ul>
Veranstaltungsform	Seminaristischer Unterricht
Literatur	<p><u>Pflichtliteratur</u> (jeweils in den aktuellen Auflagen):</p> <p>Pape/Uhlenbruck: Insolvenzrecht oder</p> <p>Foerste: Insolvenzrecht</p> <p>Verlautbarungen des Instituts der Wirtschaftsprüfer</p> <p>Vorlesungsbegleitendes Skript</p> <p><u>Empfohlene Ergänzungsliteratur</u> (jeweils in den aktuellen Auflagen):</p> <p>Buth/Hermanns: Restrukturierung, Sanierung, Insolvenz</p> <p>Falkenberg/Dony u.a.: Restrukturierung, Sanierung, Insolvenz</p> <p>Faulhaber/Landwehr: Turnaround-Management in der Praxis</p> <p>Sagasser/Bula/Brünger: Umwandlungen</p> <p>Schmidt/Uhlenbruck: Die GmbH in Krise, Sanierung und Insolvenz</p> <p>Aktuelle Aufsatzliteratur</p> <p>Ggf. Kommentare zur InsO</p>
Medienformen	
Credit-Points (CP)	2 CP
Semesterwochenstunden (SWS)	<b>Seminaristischer Unterricht: 2 SWS</b>
Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)	60 Stunden
Anmerkungen / Hinweise	Seminaristischer Unterricht auf der Basis von Fallstudien.

# MODUL

## Steuerliche Unternehmensnachfolge / Grunderwerbsteuer

Modultitel (engl.)	Tax Aspects of Business Succession / Real Estate Transfer Tax
Kürzel	
Modulnummer	22150
Studiengang	Business & Law in Accounting and Taxation
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Patrick Griesar
empfohlene(s) Fachsemester	1
Dauer	1 Semester
Modulverbindlichkeit	Pflicht
Modulverwendbarkeit	Das Modul ist Bestandteil des Curriculums des Studiengangs „Business & Law in Accounting and Taxation“ an der Wiesbaden Business School, kann aber auch in allen anderen Studiengängen verwendet werden
Häufigkeit	jedes Jahr
Sprache(n)	Deutsch
formale Voraussetzungen	
empfohlene fachliche Voraussetzungen	
Kompetenzen	<p><b>Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)</b></p> <p>Nach der Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Steuerliche Empfehlungen zu einer zielgerichteten Unternehmensnachfolge zu entwickeln,</li><li>• die Grundlagen des Erbschaftsteuerrechts und die Besonderheiten der Begünstigung beim Übergang von Betriebsvermögen zu beherrschen,</li><li>• die rechtlichen Parameter bei der Bewertung von Unternehmensvermögen zu kennen und optimiert in Gestaltungsempfehlungen zur Unternehmensnachfolge einfließen zu lassen,</li><li>• die steuerlichen Regeln des Grunderwerbsteuerrechts zu kennen und anwenden zu können</li><li>• die grunderwerbsteuerlichen Konsequenzen aus Transaktionen unter Einschluss von Grundbesitz aufzuzeigen,</li><li>• steuer-optimierte gestalterische Empfehlungen zu unmittelbaren oder mittelbaren Grundstücksgeschäften zu erteilen.</li></ul> <p><b>Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)</b></p> <p>Über die Erarbeitung fachlicher Kenntnisse erlangen die Studierenden in beiden steuerlichen Gebieten aufgrund des hohen Grads gesetzlicher Aktualisierungen die Fähigkeit, sich durch Kenntnis der grundlegenden Strukturen rasch auf entsprechende Neuerungen einzustellen und diese in gestalterischen Neuausrichtungen zu nutzen. Zudem können die Studierenden bestehende Strukturen auf gesetzliche Neuerungen und daraus entstehende steuerliche Nachteile analysieren und mögliche Veränderungsoptionen aufzeigen.</p>
Modulprüfung	Prüfungsleistung Klausur (120 Minuten)
Modulbenotung	Benotet (differenziert)
Zusammensetzung der Modulnote	
Gewichtungsfaktor für Abschlussnote	1-faches der CP
Credit-Points (CP)	6 CP
Semesterwochenstunden (SWS)	4 SWS
Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)	180 Stunden
Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)	60 Stunden
Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)	120 Stunden
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<b>Pflichtveranstaltung/en:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• 22152 Grunderwerbsteuer (SU, 1. Sem., 2 SWS)</li><li>• 22152 Steuerliche Unternehmensnachfolge (SU, 1. Sem., 2 SWS)</li></ul>
Anmerkungen/Hinweise	

# ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNG

## Grunderwerbsteuer

Lehrform-Titel	Grunderwerbsteuer
englischer LV-Titel	
Kürzel	
LV-Nummer	22152
Dozent(inn)en	Prof. Dr. Patrick Griesar
empfohlene(s) Fachsemester	1
LV-Verbindlichkeit	Pflicht
Verwendbarkeit der LV	Steuerliche Unternehmensnachfolge / Grunderwerbsteuer
Häufigkeit des Angebots	jedes Jahr
Sprache(n)	Deutsch
ggf. besondere formale Voraussetzungen	
ggf. bes. empfohlene fachliche Voraussetzungen	
Kompetenzen/Lernziele der LV	<p>Nach der Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• die steuerlichen Regeln des Grunderwerbsteuerrechts zu kennen und anwenden zu können</li><li>• die grunderwerbsteuerlichen Konsequenzen aus Transaktionen unter Einschluss von Grundbesitz aufzuzeigen,</li><li>• steuer-optimierte gestalterische Empfehlungen zu unmittelbaren oder mittelbaren Grundstücksgeschäften zu erteilen.</li></ul> <p>Über die Erarbeitung fachlicher Kenntnisse hinaus wird aufgrund des hohen Grads gesetzlicher Aktualisierungen die Fähigkeit vermittelt, sich durch Kenntnis der grundlegenden Strukturen rasch auf entsprechende Neuerungen einzustellen und diese in gestalterischen Neuausrichtungen zu nutzen. Zudem müssen bestehende Strukturen auf gesetzliche Neuerungen und daraus entstehende steuerliche Nachteile analysiert und mögliche Veränderungsoptionen aufgezeigt werden.</p>
Themen/Inhalte der LV	<ul style="list-style-type: none"><li>• Besteuerungsgrundlagen der Grunderwerbsteuer –Regel- und Ersatztatbestände, Befreiungstatbestände</li><li>• Bemessungsgrundlage und Steuersatz der Grunderwerbsteuer</li><li>• Verzicht auf Steuererhebung</li><li>• Grunderwerbsteuerliche Organschaft</li><li>• Grunderwerbsteuer und Umwandlungen</li><li>• Grunderwerbsteuer und Rückabwicklung</li><li>• Verfahrensrechtliche Vorschriften der Grunderwerbsteuer</li></ul>
Veranstaltungsform	Seminaristischer Unterricht
Literatur	<p><u>Pflichtliteratur</u> (jeweils in den aktuellen Auflagen):</p> <p>Gottwald/Behrens: Grunderwerbsteuer</p> <p>Ardizzoni/Führlein/Körner: Grunderwerbsteuer</p> <p><u>Empfohlene Ergänzungsliteratur</u> (jeweils in den aktuellen Auflagen):</p> <p>Hofmann/Hofmann: Grunderwerbsteuergesetz Kommentar</p> <p>Einschlägige Verlautbarungen der Finanzverwaltung in koordinierten Ländererlassen</p>
Medienformen	
Credit-Points (CP)	3 CP
Semesterwochenstunden (SWS)	<b>Seminaristischer Unterricht: 2 SWS</b>
Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)	90 Stunden
Anmerkungen / Hinweise	

# ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNG

## Steuerliche Unternehmensnachfolge

Lehrform-Titel	Steuerliche Unternehmensnachfolge
englischer LV-Titel	
Kürzel	
LV-Nummer	22152
Dozent(inn)en	Prof. Dr. Patrick Griesar
empfohlene(s) Fachsemester	1
LV-Verbindlichkeit	Pflicht
Verwendbarkeit der LV	Steuerliche Unternehmensnachfolge / Grunderwerbsteuer
Häufigkeit des Angebots	jedes Jahr
Sprache(n)	Deutsch
ggf. besondere formale Voraussetzungen	
ggf. bes. empfohlene fachliche Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einkommensteuer</li> <li>• Unternehmenssteuern</li> <li>• Finanzrisikomanagement und Unternehmensbewertung</li> </ul>
Kompetenzen/Lernziele der LV	<p>Nach der Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Steuerliche Empfehlungen zu einer zielgerichteten Unternehmensnachfolge zu entwickeln,</li> <li>• die Grundlagen des Erbschaftsteuerrechts und die Besonderheiten der Begünstigung beim Übergang von Betriebsvermögen zu beherrschen,</li> <li>• die rechtlichen Parameter bei der Bewertung von Unternehmensvermögen zu kennen und optimiert in Gestaltungsempfehlungen zur Unternehmensnachfolge einfließen zu lassen.</li> </ul> <p>Über die Erarbeitung fachlicher Kenntnisse erlangen die Studierenden in beiden steuerlichen Gebieten aufgrund des hohen Grads gesetzlicher Aktualisierungen die Fähigkeit, sich durch Kenntnis der grundlegenden Strukturen rasch auf entsprechende Neuerungen einzustellen und diese in gestalterischen Neuausrichtungen zu nutzen. Zudem können die Studierenden bestehende Strukturen auf gesetzliche Neuerungen und daraus entstehende steuerliche Nachteile analysieren und mögliche Veränderungsoptionen aufzeigen.</p>
Themen/Inhalte der LV	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zivilrechtliche Grundlagen der Unternehmensnachfolge (Erbrecht)</li> <li>• Grundlagen des Erbschaft-/ Schenkungssteuergesetzes</li> <li>• Bewertungsrechtliche Grundlagen für die Unternehmensbewertung</li> <li>• Substanzwertverfahren und Ertragswertverfahren</li> <li>• Steuerbefreiungen und Vergünstigungsregeln beim Unternehmensvermögen</li> <li>• Ermittlung der Erbschaft-/ Schenkungsteuer unter Einbezug der Freibeträge und Steuerklasse</li> <li>• Steuergestaltungsmittel in der Unternehmensnachfolge</li> </ul>
Veranstaltungsform	Seminaristischer Unterricht
Literatur	<p><u>Pflichtliteratur</u> (jeweils in den aktuellen Auflagen):</p> <p>Horschitz/Groß/Schnur: Erbschaft- und Schenkungsteuer, Bewertungsrecht</p> <p><u>Empfohlene Ergänzungsliteratur</u> (jeweils in den aktuellen Auflagen):</p> <p>Esskandari/Frank/Künnemann: Unternehmensnachfolge</p> <p>Schulte: Erbschaftsteuerrecht</p> <p>Stehle/Lentz: Familienunternehmen gestalten, erhalten, vererben</p> <p>Einschlägige Verlautbarungen der Finanzverwaltung in koordinierten Ländererlassen</p>
Medienformen	
Credit-Points (CP)	3 CP
Semesterwochenstunden (SWS)	<b>Seminaristischer Unterricht: 2 SWS</b>
Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)	90 Stunden
Anmerkungen / Hinweise	

# MODUL

## Abschlusspolitik und Abschlussanalyse

Modultitel (engl.)	Financial Statement Policy and Analysis
Kürzel	
Modulnummer	22210
Studiengang	Business & Law in Accounting and Taxation
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Christian Fink
empfohlene(s) Fachsemester	2
Dauer	1 Semester
Modulverbindlichkeit	Pflicht
Modulverwendbarkeit	Das Modul ist Bestandteil des Curriculums des Studiengangs „Business & Law in Accounting and Taxation“, kann aber auch in allen anderen Studiengängen des Fachbereichs Wiesbaden Business School verwendet werden
Häufigkeit	jedes Jahr
Sprache(n)	Deutsch
formale Voraussetzungen	
empfohlene fachliche Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Handelsrechtlicher Jahresabschluss</li><li>• Internationale Rechnungslegung</li></ul>
Kompetenzen	<p><b>Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)</b></p> <p>Nach der Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Gestaltungsmöglichkeiten und Grenzen des abschlusspolitischen Instrumentariums zu erkennen und bei der Abschlusserstellung zielorientiert einzusetzen,</li><li>• rechnungswesensbezogene Daten für unternehmensspezifische Analysen zu bereinigen und aufzubereiten,</li><li>• den Aufbau abschlussanalytischer Instrumente zu verstehen und hinsichtlich ihrer Aussagekraft zu beurteilen,</li><li>• unter Anwendung des aktuellen wissenschaftlichen Instrumentariums eine eigenständige Analyse von Unternehmen vorzunehmen.</li></ul> <p>Dies dient einerseits als Grundlage für die Beantwortung zentraler Fragestellungen der strategischen Unternehmensplanung und -führung sowie der Beratung von Unternehmen, andererseits aber auch der Entscheidungsvorbereitung von Kapitalmarktteilnehmern. Die Veranstaltungsteilnehmer können das erworbene spezialisierte Wissen in Planung und Führung umsetzen sowie Entscheidungen fundiert und begründet treffen.</p> <p>Zudem erarbeiten sich die Studierenden ein Verständnis dafür, wie auf Basis der unternehmensspezifischen Informationen individuelle Anpassungen des Datenmaterials vorgenommen und ggf. ergänzende Informationen recherchiert und ausgewertet werden können (strategische Unternehmensanalyse).</p> <p>Über die Erarbeitung fachlicher Kenntnisse hinaus erlangen die Studierenden durch die tatsächliche Analyse aktueller Abschlüsse von Unternehmen fachbezogene Problemlösungskompetenzen in einem rechnungslegungsbezogene Berufsfeld. Zudem entwickeln sie das Verständnis interdisziplinärer Zusammenhänge in einem betriebswirtschaftlichen Umfeld (internes/externes Rechnungswesen, Unternehmensplanung und -führung, Steuern, Finanzierung).</p> <p><b>Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)</b></p> <p>Durch die in Kleingruppen vorzunehmende eigenständige Durchführung von Abschlussanalysen und deren Präsentation und Diskussion wird die Fähigkeit entwickelt, komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Fachleuten argumentativ zu vertreten und gemeinsam weiterzuentwickeln. In diesem Kontext werden auf Basis des vorzubereitenden Literaturstudiums auch Streitgespräche zu Auslegungsfragen hinsichtlich des bilanzpolitischen Instrumentariums sowie zu den Ergebnissen der durchgeführten Abschlussanalysen initiiert.</p>
Modulprüfung	Prüfungsleistung mündliche Prüfung (15 Minuten)
Modulbenotung	Benotet (differenziert)
Zusammensetzung der Modulnote	
Gewichtungsfaktor für Abschlussnote	1-faches der CP
Credit-Points (CP)	6 CP
Semesterwochenstunden (SWS)	4 SWS
Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)	180 Stunden
Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)	60 Stunden

Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in 120 Stunden  
Zeitstunden (h)

---

Zugehörige Lehrveranstaltungen

**Pflichtveranstaltung/en:**

• 22212 Abschlusspolitik und Abschlussanalyse (V, 2. Sem., 4 SWS)

---

Anmerkungen/Hinweise

---

# ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNG

## Abschlusspolitik und Abschlussanalyse

Lehrform-Titel	Abschlusspolitik und Abschlussanalyse
englischer LV-Titel	
Kürzel	
LV-Nummer	22212
Dozent(inn)en	Prof. Dr. Christian Fink
empfohlene(s) Fachsemester	2
LV-Verbindlichkeit	Pflicht
Verwendbarkeit der LV	Abschlusspolitik und Abschlussanalyse
Häufigkeit des Angebots	
Sprache(n)	Deutsch
ggf. besondere formale Voraussetzungen	
ggf. bes. empfohlene fachliche Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Lehrveranstaltung baut auf den erworbenen Kenntnissen bzw. Kompetenzen aus folgenden Modulen auf: Handelsrechtlicher Jahresabschluss, Internationale Rechnungslegung</li> </ul>
Kompetenzen/Lernziele der LV	<p>Nach der Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltungsmöglichkeiten und Grenzen des abschlusspolitischen Instrumentariums zu erkennen und bei der Abschlusserstellung zielorientiert einzusetzen,</li> <li>• rechnungswesensbezogene Daten für unternehmensspezifische Analysen zu bereinigen und aufzubereiten,</li> <li>• den Aufbau abschlussanalytischer Instrumente zu verstehen und hinsichtlich ihrer Aussagekraft zu beurteilen,</li> <li>• unter Anwendung des aktuellen wissenschaftlichen Instrumentariums eine eigenständige Analyse von Unternehmen vorzunehmen.</li> </ul> <p>Dies dient einerseits als Grundlage für die Beantwortung zentraler Fragestellungen der strategischen Unternehmensplanung und -führung sowie der Beratung von Kapitalmarktteilnehmern. Die Veranstaltungsteilnehmer können das erworbene spezialisierte Wissen in Planung und Führung umsetzen sowie Entscheidungen fundiert und begründet treffen.</p> <p>Zudem erarbeiten sich die Studierenden ein Verständnis dafür, wie auf Basis der unternehmensspezifischen Informationen individuelle Anpassungen des Datenmaterials vorgenommen und ggf. ergänzende Informationen recherchiert und ausgewertet werden können (strategische Unternehmensanalyse).</p> <p>Über die Erarbeitung fachlicher Kenntnisse hinaus erlangen die Studierenden durch die tatsächliche Analyse aktueller Abschlüsse von Unternehmen fachbezogene Problemlösungskompetenzen in einem rechnungslegungsbezogenen Berufsfeld. Zudem entwickeln sie das Verständnis interdisziplinärer Zusammenhänge in einem betriebswirtschaftlichen Umfeld (internes/externes Rechnungswesen, Unternehmensplanung und -führung, Steuern, Finanzierung).</p> <p>Durch die in Kleingruppen vorzunehmende eigenständige Durchführung von Abschlussanalysen und deren Präsentation und Diskussion entwickeln die Studierenden die Fähigkeit, komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Fachleuten argumentativ zu vertreten und gemeinsam weiterzuentwickeln. In diesem Kontext werden auf Basis des vorzubereitenden Literaturstudiums auch Streitgespräche zu Auslegungsfragen hinsichtlich des bilanzpolitischen Instrumentariums sowie zu den Ergebnissen der durchgeführten Abschlussanalysen initiiert.</p>
Themen/Inhalte der LV	<p>Motive, Ziele, Dimensionen und Grenzen der Bilanzpolitik          Bilanzpolitisches Instrumentarium          Bilanzpolitische Gestaltungspotenziale nach HGB und IFRS          Grundlagen der Abschlussanalyse (Erkenntnisziele, Grenzen)          Aufbereitung der Abschlussinformationen und Verdichtung von Kennzahlen</p> <p>Finanzwirtschaftliche Abschlussanalyse          * Investitionsanalyse          * Finanzierungsanalyse          * Liquiditätsanalyse</p> <p>Erfolgswirtschaftliche Abschlussanalyse          * Betragsmäßige Ergebnisanalyse          * Strukturelle Ergebnisanalyse          * Rentabilitätsanalyse</p> <p>Strategische Unternehmensanalyse          * Marktanalyse          * Ressourcenanalyse          * Zukunftserfolgswertanalyse</p>
Veranstaltungsform	Vorlesung



# ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNG (Fortsetzung)

## Abschlusspolitik und Abschlussanalyse

### Literatur

Pflichtlektüre (jeweils in den aktuellen Auflagen):

Coenenberg/Haller/Schultze: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse

Küting/Weber: Die Bilanzanalyse

White/Sondhi/Fried: The Analyses and Use of Financial Statements

Zusätzlich empfohlene Literatur (jeweils in den aktuellen Auflagen):

Baetge/Kirsch/Thiele: Bilanzanalyse

Brösel: Bilanzanalyse

Eckes et al.: Bilanzanalyse-Kommentar nach IFRS

Fink: Lageberichterstattung und Erfolgspotenzialanalyse

Fink/Schultze/Winkeljohann: Bilanzpolitik und Bilanzanalyse nach neuem Handelsrecht

Gräfer: Bilanzanalyse

Kieso/Weygandt/Warfield: Intermediate Accounting

Kirsch: IFRS-Abschlussanalyse

Palepu/Healy/Bernard: Business Analysis and Valuation

Peemöller: Bilanzanalyse und Bilanzpolitik

Rappaport: Shareholder Value

Veit: Bilanzpolitik

Wohlgemuth: IFRS: Bilanzpolitik und Bilanzanalyse

Aktuelle Aufsatzliteratur zum Thema

---

### Medienformen

---

Credit-Points (CP) 6 CP

---

Semesterwochenstunden (SWS) **Vorlesung:** 4 SWS

---

Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h) 180 Stunden

---

### Anmerkungen / Hinweise

Basierend auf den in seminaristischem Unterricht und durch vorbereitendes Literaturstudium erlangten Kenntnissen erfolgt die eigenständige Analyse realer Abschlüsse von Unternehmen in Kleingruppen. Die Ergebnisse werden im Auditorium vorgetragen und dort im Rahmen von Streitgesprächen diskutiert.

In unregelmäßigen Abständen werden Gastvorträge oder Workshops mit Praxisvertretern durchgeführt

---

# MODUL

## Transaktionsbezogenes Arbeitsrecht

Modultitel (engl.)	Transactional Labor Law
Kürzel	
Modulnummer	22220
Studiengang	Business & Law in Accounting and Taxation
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Martin Ruppelt
empfohlene(s) Fachsemester	2
Dauer	1 Semester
Modulverbindlichkeit	Pflicht
Modulverwendbarkeit	Das Modul ist Bestandteil des Curriculums des Studiengangs „Business & Law in Accounting and Taxation“ an der Wiesbaden Business School, kann aber auch in allen anderen Studiengängen verwendet werden
Häufigkeit	jedes Semester
Sprache(n)	Deutsch
formale Voraussetzungen	
empfohlene fachliche Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Kapitalgesellschaftsrecht I (Aktienrecht)</li><li>• Kollektives Arbeitsrecht</li><li>• Kapitalgesellschaftsrecht II (GmbH-Recht)</li></ul>
Kompetenzen	<p><b>Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)</b></p> <p>Nach der Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• gesellschaftsrechtliche Umstrukturierungen von Betrieben und Unternehmen im Hinblick auf ihre individual- und kollektivrechtlichen Implikationen zu bewerten,</li><li>• die Beteiligung der Betriebsräte bzw. anderer Arbeitnehmervertreter bei betrieblichen und unternehmensbezogenen Umstrukturierungen zu erkennen und rechtlich zu bewerten,</li><li>• die Umsetzungsabhängigkeit gesellschaftsrechtlicher Prozesse – wie Betriebs- oder Unternehmensspaltungen - von der Erfüllung arbeitsrechtlicher Voraussetzungen zu erkennen und zu bewerten.</li></ul> <p>Über die Erarbeitung fachlicher Kenntnisse hinaus erzielen die Studierenden durch die Bearbeitung komplexer Übungsaufgaben und Fallstudien fachbezogene Problemlösungskompetenzen. Diese arbeitsrechtlichen Fragestellungen werden durch betriebs- oder unternehmensbezogene Vorhaben ausgelöst.</p> <p>Die Studierenden erarbeiten wichtige Grundlagen und Fertigkeiten für einen etwaigen Berufseinstieg im arbeitsrechtlichen Umfeld (z.B. Personalabteilung, Beratung, Rechtsabteilung etc.).</p> <p><b>Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)</b></p> <p>Im Rahmen der in der Vorlesung teilweise durchgeführten Fallbearbeitungen lernen die Studierenden die von ihnen erarbeiteten Lösungen argumentativ aufzubereiten und in der Diskussion zu verteidigen.</p>
Modulprüfung	Prüfungsleistung Klausur (90 Minuten)
Modulbenotung	Benotet (differenziert)
Zusammensetzung der Modulnote	
Gewichtungsfaktor für Abschlussnote	1-faches der CP
Credit-Points (CP)	3 CP
Semesterwochenstunden (SWS)	2 SWS
Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)	90 Stunden
Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)	30 Stunden
Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)	60 Stunden
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<b>Pflichtveranstaltung/en:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• 22222 Transaktionsbezogenes Arbeitsrecht (V, 2. Sem., 2 SWS)</li></ul>
Anmerkungen/Hinweise	

# ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNG

## Transaktionsbezogenes Arbeitsrecht

Lehrform-Titel	Transaktionsbezogenes Arbeitsrecht
englischer LV-Titel	
Kürzel	
LV-Nummer	22222
Dozent(inn)en	Prof. Dr. Martin Ruppelt
empfohlene(s) Fachsemester	2
LV-Verbindlichkeit	Pflicht
Verwendbarkeit der LV	Transaktionsbezogenes Arbeitsrecht
Häufigkeit des Angebots	jedes Jahr
Sprache(n)	Deutsch
ggf. besondere formale Voraussetzungen	
ggf. bes. empfohlene fachliche Voraussetzungen	• Inhaltlich erforderliche Vorkenntnisse sind Kollektives Arbeitsrecht, Kapitalgesellschaftsrecht, Umwandlungsrecht
Kompetenzen/Lernziele der LV	<p>Nach der Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gesellschaftsrechtliche Umstrukturierungen von Betrieben und Unternehmen im Hinblick auf ihre individual- und kollektivrechtlichen Implikationen zu bewerten,</li> <li>• die Beteiligung der Betriebsräte bzw. anderer Arbeitnehmervertreter bei betrieblichen und unternehmensbezogenen Umstrukturierungen zu erkennen und rechtlich zu bewerten,</li> <li>• die Umsetzungsabhängigkeit gesellschaftsrechtlicher Prozesse – wie Betriebs- oder Unternehmensspaltungen - von der Erfüllung arbeitsrechtlicher Voraussetzungen zu erkennen und zu bewerten.</li> </ul> <p>Über die Erarbeitung fachlicher Kenntnisse hinaus erzielen die Studierenden durch die Bearbeitung komplexer Übungsaufgaben und Fallstudien fachbezogene Problemlösungskompetenzen in durch betriebs- oder unternehmensbezogene Vorhaben ausgelöste arbeitsrechtliche Fragestellungen.</p> <p>Die Studierenden erarbeiten wichtige Grundlagen und Fertigkeiten für einen etwaigen Berufseinstieg im arbeitsrechtlichen Umfeld (z.B. Personalabteilung, Beratung, Rechtsabteilung etc.).</p> <p>Im Rahmen der in der Vorlesung durchgeführten Fallbearbeitungen lernen die Studierenden die von ihnen erarbeiteten Lösungen argumentativ aufzubereiten und in der Diskussion zu verteidigen.</p>
Themen/Inhalte der LV	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betrieb, Unternehmen als Objekt der Instrument der Umstrukturierung</li> <li>• Betriebsspaltung als Form der nichtübertragenden Vermögensverteilung</li> <li>• Übertragende Formen der Vermögensverteilung <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Einzelrechtsnachfolge</li> <li>◦ Gesamtrechtsnachfolge</li> <li>◦ Übertragung in Wege der Einbringung</li> <li>◦ Abgrenzung zum Wechsel des Gesellschafters</li> <li>◦ Abgrenzung zum Formwechsel</li> </ul> </li> <li>• Anwendbarkeit des § 613a BGB auf Betriebs- und Unternehmensspaltung</li> <li>• Konsequenzen einer Anwendbarkeit von § 613a BGB</li> <li>• Änderung von Arbeitsverträgen im Zusammenhang mit Betriebsübergang und Umwandlung</li> <li>• Beteiligungsrechte des Betriebsrates und anderer Arbeitnehmervertreter bei Spaltung und Umwandlung <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Betriebsverfassungsrechtliche Beteiligungsrechte</li> <li>◦ Umwandlungsrechtliche Beteiligungsrechte</li> </ul> </li> <li>• Beteiligungsrechte des Sprecherausschusses und des Europäischen Betriebs</li> <li>• Konsequenzen einer Spaltung für die Unternehmensmitbestimmung</li> </ul>
Veranstaltungsform	Vorlesung

# ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNG

## (Fortsetzung)

### Transaktionsbezogenes Arbeitsrecht

#### Literatur

Pflichtliteratur (jeweils in den aktuellen Auflagen):

Semler/Volhard: Arbeitshandbuch für Unternehmensübernahmen – Bd. I, Unternehmensübernahme – Vorbereitung – Durchführung –

Folgen – Ausgewählte Drittländer

Lutter: Umwandlungsgesetz

Kiem: Unternehmensumwandlung

Dörner/Luczak/Wildschütz: Arbeitsrecht in der anwaltliche und gerichtlichen Praxis

Gaul: Das Arbeitsrecht der Betriebs- und Unternehmensspaltung

Empfohlene Ergänzungsliteratur (jeweils in den aktuellen Auflagen):

Dietrich/Hanau/Schaub: Erfurter Kommentar

Boecken: Unternehmensumwandlungen und Arbeitsrecht

Bauer: Unternehmensveräußerung und Arbeitsrecht: arbeitsrechtliche Probleme bei der Übertragung von Unternehmen, Betrieben,

Betriebsteilen und Gesellschaftsanteilen

Medienformen	
Credit-Points (CP)	3 CP
Semesterwochenstunden (SWS)	<b>Vorlesung:</b> 2 SWS
Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)	90 Stunden
Anmerkungen / Hinweise	In der Vorlesung werden zwecks Einübung der Lehrinhalte themenabhängig Fallbearbeitungen durchgeführt.

# MODUL

## Umwandlung

Modultitel (engl.)	Reorganization
Kürzel	
Modulnummer	22230
Studiengang	Business & Law in Accounting and Taxation
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Eleonore Ronge
empfohlene(s) Fachsemester	2
Dauer	1 Semester
Modulverbindlichkeit	Pflicht
Modulverwendbarkeit	Das Modul ist Bestandteil des Curriculums des Studiengangs „Business & Law in Accounting and Taxation“ an der Wiesbaden Business School, kann aber auch in allen anderen Studiengängen verwendet werden
Häufigkeit	jedes Jahr
Sprache(n)	Deutsch
formale Voraussetzungen	
empfohlene fachliche Voraussetzungen	• Das Modul baut auf den erworbenen Kenntnissen bzw. Kompetenzen aus den Modulen des Bachelor-Studiengangs auf.
Kompetenzen	<p><b>Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)</b></p> <p>Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, sowohl gesetzlich geregelte als auch nicht gesetzlich normierte Umwandlungsvorgänge vor dem Hintergrund der steuerlichen Folgen, der Abbildung in der Rechnungslegung auf Ebene des Jahres- wie des Konzernabschlusses und den damit verbundenen wirtschaftsrechtlichen Fragen zielkonform zu gestalten.</p> <p>Die Gestaltung nehmen die Studierenden auf Basis des erforderlichen methodischen und detaillierten beruflichen Spezialwissens zu Umwandlungsvorgängen, etwa Verschmelzung, Spaltung, Formwechsel, Anwachsung bzw. Einbringungsvorgänge, nach dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen und berufsständischen Erkenntnisse vor.</p> <p><b>Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)</b></p> <p>Die Studierenden qualifizieren sich für die Übernahme von Führungsaufgaben im Bereich der Gestaltungsberatung. Dazu erkennen die Studierenden die für die Gestaltung relevanten interdisziplinären Zusammenhänge von Wirtschaftsrecht, Steuerrecht sowie Rechnungslegung und können unter Einsatz ihrer spezialisierten fachlichen und konzeptionellen Fertigkeiten die Ausgestaltung an den konkreten Zielvorgaben ausrichten.</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen sind damit in der Lage unter Einbeziehung von ökonomischen und weiteren, auch überfachlichen Aspekten, zielgerecht und eigenverantwortlich interdisziplinäre Prozesse zu steuern sowie für neue anwendungs- oder forschungsorientierte Fragen Ziele unter Reflexion der möglichen Auswirkungen zu definieren.</p>
Modulprüfung	Prüfungsleistung Klausur (150 Minuten)
Modulbenotung	Benotet (differenziert)
Zusammensetzung der Modulnote	
Gewichtungsfaktor für Abschlussnote	1-faches der CP
Credit-Points (CP)	9 CP
Semesterwochenstunden (SWS)	7 SWS
Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)	270 Stunden
Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)	105 Stunden
Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)	165 Stunden
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<b>Pflichtveranstaltung/en:</b> • 22232 Umwandlungsrechnungslegung (V, 2. Sem., 3 SWS) • 22232 Umwandlungssteuerrecht (V, 2. Sem., 4 SWS)
Anmerkungen/Hinweise	

# ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNG

## Umwandlungsrechnungslegung

Lehrform-Titel	Umwandlungsrechnungslegung
englischer LV-Titel	
Kürzel	
LV-Nummer	22232
Dozent(inn)en	Michael Deubert, Prof. Dr. habil. Robin Mujkanovic
empfohlene(s) Fachsemester	2
LV-Verbindlichkeit	Pflicht
Verwendbarkeit der LV	Umwandlung
Häufigkeit des Angebots	jedes Jahr
Sprache(n)	Deutsch
ggf. besondere formale Voraussetzungen	
ggf. bes. empfohlene fachliche Voraussetzungen	• Die Lehrveranstaltung baut auf den erworbenen Kenntnissen bzw. Kompetenzen aus den Modulen des Bachelor-Studiengangs auf.
Kompetenzen/Lernziele der LV	<p>Nach der Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, die Abbildung von Umwandlungsvorgängen in der Rechnungslegung auf Ebene des Jahres wie des Konzernabschlusses unter Berücksichtigung der damit verbundenen wirtschafts- und steuerrechtlichen Fragen zielkonform zu gestalten.</p> <p>Die Gestaltung nehmen die Studierenden auf Basis des erforderlichen methodischen und detaillierten beruflichen Spezialwissens zu Umwandlungsvorgängen, etwa Verschmelzung, Spaltung, Formwechsel, Anwachsung, nach dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen und berufsständischen Erkenntnisse vor.</p> <p>Die Studierenden erkennen die für die Gestaltung relevanten interdisziplinären Zusammenhänge von Wirtschaftsrecht, Steuerrecht sowie Rechnungslegung und können unter Einsatz ihrer spezialisierten fachlichen und konzeptionellen Fertigkeiten die Ausgestaltung an den konkreten Zielvorgaben ausrichten.</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen sind damit in der Lage unter Einbeziehung von ökonomischen und weiteren, auch überfachlichen Aspekten, zielgerecht und eigenverantwortlich interdisziplinäre Prozesse zu steuern sowie für neue anwendungs- oder forschungsorientierte Fragen Ziele unter Reflexion der möglichen Auswirkungen zu definieren.</p>
Themen/Inhalte der LV	<p>Grundzüge des Umwandlungsrechts  Abbildung einer Verschmelzung im Jahresabschluss  Abbildung von Spaltungsvorgängen im Jahresabschluss  Abbildung eines Formwechsels im Jahresabschluss  Anwachsung  Besonderheiten bei Kettenumwandlungen und bei länderübergreifenden Umwandlungsvorgängen  Latente Steuern aus Umwandlungsvorgängen  Auswirkungen auf den Konzernabschluss</p>
Veranstaltungsform	Vorlesung
Literatur	<p><u>Pflichtliteratur</u> (jeweils in den aktuellen Auflagen):</p> <p>Budde/Förschle/Winkeljohann: Beck'sche Sonderbilanzen  Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V.: Wirtschaftsprüfer-Handbuch Bd. II</p> <p><u>Empfohlene Ergänzungsliteratur</u> (jeweils in den aktuellen Auflagen):</p> <p>Pellens/Fülbier/Gassen/Sellhorn: Internationale Rechnungslegung  Aktuelle Aufsatzliteratur  Verlautbarungen des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V.  Verlautbarungen des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee</p>
Medienformen	
Credit-Points (CP)	4 CP
Semesterwochenstunden (SWS)	<b>Vorlesung:</b> 3 SWS
Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)	120 Stunden
Anmerkungen / Hinweise	Selbstständige Bearbeitung von Fallstudien in Teamarbeit mit anschließender Präsentation und Diskussion. In unregelmäßigen Abständen werden Gastvorträge oder Workshops mit Praxisvertretern durchgeführt.

# ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNG

## Umwandlungssteuerrecht

Lehrform-Titel	Umwandlungssteuerrecht
englischer LV-Titel	
Kürzel	
LV-Nummer	22232
Dozent(inn)en	Prof. Dr. Eleonore Ronge
empfohlene(s) Fachsemester	2
LV-Verbindlichkeit	Pflicht
Verwendbarkeit der LV	Umwandlung
Häufigkeit des Angebots	jedes Jahr
Sprache(n)	Deutsch
ggf. besondere formale Voraussetzungen	
ggf. bes. empfohlene fachliche Voraussetzungen	• Das Modul baut auf den erworbenen Kenntnissen bzw. Kompetenzen aus den Modulen des Bachelor-Studiengangs auf.
Kompetenzen/Lernziele der LV	<p>Nach der Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, die steuerlichen Voraussetzungen und Konsequenzen von Umwandlungsvorgängen einzuschätzen. Basierend auf dieser Würdigung können sie Gestaltungsvorschläge unter Berücksichtigung der damit verbundenen wirtschafts- und steuerrechtlichen Fragen zielkonform erarbeiten.</p> <p>Die Gestaltung nehmen die Studierenden auf Basis des erforderlichen methodischen und detaillierten beruflichen Spezialwissens zu Umwandlungsvorgängen, etwa Verschmelzung, Spaltung, Formwechsel, Anwachsung, nach dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen und berufsständischen Erkenntnisse vor.</p> <p>Die Studierenden erkennen die für die Gestaltung relevanten interdisziplinären Zusammenhänge von Wirtschaftsrecht, Steuerrecht sowie Rechnungslegung und können unter Einsatz ihrer spezialisierten fachlichen und konzeptionellen Fertigkeiten die Ausgestaltung an den konkreten Zielvorgaben ausrichten.</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen sind damit in der Lage unter Einbeziehung von ökonomischen und weiteren, auch überfachlichen Aspekten, zielgerecht und eigenverantwortlich interdisziplinäre Prozesse zu steuern sowie für neue anwendungs- oder forschungsorientierte Fragen Ziele unter Reflexion der möglichen Auswirkungen zu definieren.</p>
Themen/Inhalte der LV	Umwandlungen nach dem Umwandlungssteuergesetz (Verschmelzungen, Spaltungen, Formwechsel, Einbringungsvorgänge und Anteilstausch), fachübergreifende Aspekte zu anderen Rechtsgebieten und andere Umwandlungsformen wie z. B. Anwachsung und Realteilung; Auswirkungen auf Handels- und Steuerbilanz; einfache Fälle mit Auslandsberührung
Veranstaltungsform	Vorlesung
Literatur	<p><u>Pflichtliteratur</u> (jeweils in den aktuellen Auflagen)</p> <p>Junge, Lehrbuch Umwandlungssteuer</p> <p>Skript und Anwendungsfälle zur Vorlesung</p> <p><u>Empfohlene Ergänzungsliteratur</u> (jeweils in den aktuellen Auflagen):</p> <p>Dötsch/Pung, UmwStG; Widmann/Mayer, Umwandlungs-/Umwandlungssteuergesetz; Rödder, Umwandlungssteuergesetz</p>
Medienformen	
Credit-Points (CP)	5 CP
Semesterwochenstunden (SWS)	<b>Vorlesung:</b> 4 SWS
Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)	150 Stunden
Anmerkungen / Hinweise	

# MODUL

## Masterthesis

Modultitel (engl.)	Master's Thesis
Kürzel	
Modulnummer	9050
Studiengang	Business & Law in Accounting and Taxation
Modulverantwortliche(r)	-
empfohlene(s) Fachsemester	2
Dauer	1 Semester
Modulverbindlichkeit	Pflicht
Modulverwendbarkeit	Das Modul ist Bestandteil des Curriculums des Studiengangs „Business & Law in Accounting and Taxation“ an der Wiesbaden Business School, kann aber auch in allen anderen Studiengängen verwendet werden
Häufigkeit	jedes Semester
Sprache(n)	Deutsch oder Englisch
formale Voraussetzungen	
empfohlene fachliche Voraussetzungen	
Kompetenzen	<p><b>Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)</b></p> <p>Mit der Erarbeitung der Masterthesis erwerben die Studierenden die Fähigkeit, zur anwendungsbezogenen Forschung. Die Studierenden lernen, die im Laufe des Studiums erarbeiteten wissenschaftlichen Methoden und Sachverhalte auf ein komplexes Entscheidungsproblem anzuwenden. Beide Aspekte, der methodisch-wissenschaftliche Ansatz und die praktische Problemstellung sind gleichermaßen Gegenstand der Bearbeitung.</p> <p>Bei der Bearbeitung der Thesis wird insbesondere auf Methoden der empirischen Forschung, der Institutionenökonomie, der Rechtsvergleichung und der ökonomischen Analyse des Rechts zurückgegriffen. Sie kann z.B. auf modelltheoretischem oder empirischem Gebiet, aber auch in Bezug auf die Umsetzung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse in die praktische Anwendung verfasst werden. Damit weist die Masterthesis einen hohen wissenschaftlichen Gehalt auf.</p> <p>Den Studierenden wird ermöglicht, nach Abschluss des Studiums eine spezialisierte fachliche Betätigung in der Praxis (z.B. in Grundsatzabteilungen von Wirtschaftsprüfungsgesellschaften) oder eine wissenschaftliche Weiterqualifikation zu verfolgen.</p> <p><b>Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)</b></p> <p>Fachunabhängige Kompetenzen werden integriert erworben.</p>
Modulprüfung	Prüfungsleistung  Thesis
Modulbenotung	Benotet (differenziert)
Zusammensetzung der Modulnote	
Gewichtungsfaktor für Abschlussnote	1-faches der CP
Credit-Points (CP)	15 CP
Semesterwochenstunden (SWS)	SWS
Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)	450 Stunden
Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)	0 Stunden
Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)	450 Stunden
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<b>Pflichtveranstaltung/en:</b>  • Masterthesis (MA, 2. Sem., SWS)
Anmerkungen/Hinweise	



# ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNG

## Masterthesis

Lehrform-Titel	Masterthesis
englischer LV-Titel	
Kürzel	
LV-Nummer	
Dozent(inn)en	-
empfohlene(s) Fachsemester	2
LV-Verbindlichkeit	Pflicht
Verwendbarkeit der LV	Masterthesis
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Sprache(n)	Deutsch, Englisch
ggf. besondere formale Voraussetzungen	
ggf. bes. empfohlene fachliche Voraussetzungen	
Kompetenzen/Lernziele der LV	<p>Mit der Erarbeitung der Masterthesis erwerben die Studierenden die Fähigkeit, zur anwendungsbezogenen Forschung. Die Studierenden lernen, die im Laufe des Studiums erarbeiteten wissenschaftlichen Methoden und Sachverhalte auf ein komplexes Entscheidungsproblem anzuwenden. Beide Aspekte, der methodisch-wissenschaftliche Ansatz und die praktische Problemstellung sind gleichermaßen Gegenstand der Bearbeitung.</p> <p>Bei der Bearbeitung der Thesis wird insbesondere auf Methoden der empirischen Forschung, der Institutionenökonomie, der Rechtsvergleichung und der ökonomischen Analyse des Rechts zurückgegriffen. Sie kann z.B. auf modelltheoretischem oder empirischem Gebiet, aber auch in Bezug auf die Umsetzung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse in die praktische Anwendung verfasst werden. Damit weist die Masterthesis einen hohen wissenschaftlichen Gehalt auf.</p> <p>Den Studierenden wird ermöglicht, nach Abschluss des Studiums eine spezialisierte fachliche Betätigung in der Praxis (z.B. in Grundsatzabteilungen von Wirtschaftsprüfungsgesellschaften) oder eine wissenschaftliche Weiterqualifikation zu verfolgen.</p>
Themen/Inhalte der LV	
Veranstaltungsform	Master-Arbeit
Literatur	
Medienformen	
Credit-Points (CP)	15 CP
Semesterwochenstunden (SWS)	<b>Master-Arbeit:</b> –
Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)	450 Stunden
Anmerkungen / Hinweise	